



Fraktion im Rat der Stadt Waltrop.



Bürgermeister
Marcel Mittelbach

Kukelke 24
45731 Waltrop
Waltrop, den 17.08. 2023

Auflösung und Neubildung von Ausschüssen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

durch die mittlerweile eingetretenen Veränderungen in der Zusammensetzung des Rates ist der Spiegelbildlichkeitsgrundsatz in den Ausschüssen des Rates nicht mehr gegeben. Die SPD Fraktion, die Fraktion Bündnis 90 Die Grünen und die Fraktion Waltroper Aufbruch beantragen daher die Auflösung und Neubesetzung der Ausschüsse im Rat der Stadt Waltrop.

Maßgebliches Kriterium für die Zusammensetzung von Ausschüssen im Rat ist der Spiegelbildlichkeitsgrundsatz. Hierfür ist es erforderlich, dass die Proportionalität einer Wählerschaft auf ein anderes Gremium erhalten bleiben muss. Dies gilt wegen der Vorverlagerung der Arbeit des Rates in die Ausschüsse, damit diese grundsätzlich ein verkleinertes Abbild des Rates darstellen.

Nach dem Ergebnis der letzten Kommunalwahlen im September 2020 ergab sich im Rat der Stadt Waltrop folgende Sitzverteilung: SPD 13 Sitze, CDU 12 Sitze, Grüne 5 Sitze, Waltroper Aufbruch 3 Sitze, FDP 2 Sitze und Die Linke 1 Sitz.

Es hatten sich im Rat 5 Fraktionen gebildet. Die Partei Die Linke hatte keine Fraktionsstärke.

In der konstituierenden Sitzung des Rates am 12.11.2020 wurden entsprechend dem Zählverfahren nach Hare-Niemeyer Ausschüsse gebildet. Zu diesem Zeitpunkt spiegelten diese genau die Mehrheitsverhältnisse im Rat wider (s. Anlage).

Bis Anfang 2023 hatten 2 Mandatsträger ihre Fraktion verlassen. Hier hat der Rat festgestellt, dass die Spiegelbildlichkeit der Ausschüsse nach wie vor gewährleistet ist und die entsprechenden Ausschüsse wurden nicht aufgelöst. Begründet wurde dies damit, dass die Mitgliedschaft in einem Ausschuss vom Austritt aus einer Fraktion unberührt bleiben kann. Somit behielten die 2 Mandatsträger ihre Stimmrechte in den jeweiligen Ausschüssen.

Jedoch gerade bei einem so kleinen Rat, wie in der Stadt Waltrop, macht sich ein Mandat weniger innerhalb einer Fraktion sofort in der Verteilung der Kräfteverhältnisse bemerkbar. Mehrheiten müssen anders organisiert werden.

Im Juni 2023 haben 4 weitere Mandatsträger ihre Fraktion verlassen, wobei 3 eine neue Fraktion gegründet haben. Die derzeitige Sitzverteilung im Rat sieht folgendermaßen aus: SPD 12 Sitze, CDU 8 Sitze, Grüne 5 Sitze, Waltroper Aufbruch 2 Sitze, FDP 2 Sitze, ZiW 3 Sitze, Fraktionslos 4 Sitze

Durch diese Verschiebung und die Neugründung einer Fraktion spiegeln die Mehrheitsverhältnisse in den Ausschüssen die Kräfteverhältnisse im Rat nicht mehr zutreffend wieder.

In 7 von 8 Ausschüssen ist der Spiegelbildlichkeitsgrundsatz nicht mehr gegeben (s.Anlage).

„Die verfassungsrechtliche Fundierung des Spiegelbildlichkeitsgrundsatzes hat zur Konsequenz, dass auch Veränderungen der Kräftekonstellationen in der Zusammensetzung des Gemeinderates während der Wahlperiode grundsätzlich durch eine Anpassung der Ausschussbesetzungen nachvollzogen werden müssen, wenn sie wesentlich sind.

Abweichungen vom Spiegelbildlichkeitsgrundsatz sind nur zulässig, wenn sie durch entsprechend gewichtiges kollidierendes Verfassungsrecht gerechtfertigt sind.“ (OVG Münster 15B1308/16)

Das OVG NRW sieht es als erforderlich an, dass Fraktionen, die sich auf eine wesentliche Änderung des Kräfteverhältnisses berufen, dies zunächst gegenüber dem Rat geltend machen müssen.

Daher beantragen wir, die Ausschüsse durch Mehrheitsbeschluss aufzulösen und dann entsprechend § 50 Absatz 3 GO NRW unter Beachtung des Grundsatzes spiegelbildlicher Abbildung der Mehrheitsverhältnisse im Rat neu zu bilden.

Der Rat sollte die Gelegenheit nutzen, die Spiegelbildlichkeit in der Gesamtheit, wie in der konstituierenden Sitzung erfolgt, wieder herzustellen. Dies ist mit keinem großen Aufwand verbunden. Der Rat hat bereits in seiner Sitzung vom 09.09.2021 im Rahmen der Einführung sachkundiger Einwohner Ausschüsse aufgelöst und neu besetzt.

Dies gilt nicht für den Ausschuss für Jugend und Soziales, der kraft gesetzlicher Vorschrift für die gesamte Wahlzeit bestellt ist.

Detlev Dick

Marc Selzer

Dorothee Schomberg